

Folge mir nach!



Caravaggios „Berufung des Matthäus“ in Rom

„Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Matthäus auf und folgte ihm.“ (Mt 9,9f)

Ein Zöllner wird berufen? Verhasst waren sie und verachtet, diese Zöllner: korrupt, im Bunde mit der römischen Besatzungsmacht. Sie zogen den Leuten das Geld aus der Tasche. Ihre Aufmerksamkeit galt dem Mammon.

So einer wird berufen?

Michelangelo Merisi da Caravaggio (1571 - 1610) ist um 1600 in Rom ein

gefragter Maler. Umstritten und schillernd sein Charakter: unberechenbar, jähzornig, gewalttätig. Später ersticht er einen anderen im Streit und muss ins Ausland fliehen. Huren und Stricher sind ihm nicht fremd. Er sieht die Welt „von unten“ her. Dieser Raufbold, Spieler und Abenteurer wird von den Kardinälen berufen, Bilder des Glaubens für römische Kirchen zu malen.

So einer wird berufen?

Caravaggio führt einen neuen Stil ein. Kein Goldgrund mehr und kein Heiligenschein, keine zum Himmel gedrehten ekstatischen Augen – nein, Menschen aus Fleisch und Blut! Die Wirklichkeit! Er malt Pilger, die